

Ausgabe 2022



MUSI CUS



WERTUNGEN

KONZERT- UND
MARSCHWERTUNG IM DETAIL

AUSGEZEICHNET

LEISTUNGSABZEICHEN
UND EHRUNGEN

AUSRÜCKUNGEN

FÜR DIE RIEDAUER
BEVÖLKERUNG IM EINSATZ

(PROBEN-) AUSFLUG

GESELLIGKEIT IN BAD GAMS

JUGENDKAPELLE DORIS

EIN ABWECHSLUNGSREICHES JAHR
BEI DEN JÜNGSTEN



03 Vorwörter

Obleute-Team und Kapellmeister

05 Abzeichen

Leistungsabzeichen und Ehrungen

06 Ausrückungen

Spielereien für die Riedauer Bevölkerung

08 Konzertwertung

Verdiente Goldmedaille

09 Instrumentenvorstellung

inklusive Musik-Wissen

10 Jahresübersicht

Termine und Ausrückungen 2022

12 Musikfeste und Wertung

Erfolgreiche Marschwertung mit Stabführer Straßer Georg

13 Jugendkapelle DORIS

Viel Programm das ganze Jahr

15 (Proben-) Ausflug

Gemeinschaft stärken in Bad Gams

16 Herbstkonzert

Bühnenluft und Applaus

18 Ständchen

Wir gratulieren unseren unterstützenden Mitgliedern

19 Erfreuliches

Hochzeit und Musi-Nachwuchs



DA WAR DOCH NOCH
DAS MIT DEM ÜBEN ... **14**



OBLEUTE TEAM

Im Namen des gesamten Musikverein Riedau wünschen wir allen ein gutes neues Jahr 2023 und bedanken uns für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr!

Wie man dem vorliegenden „Musicus“ entnehmen kann, verlief das Jahr 2022 für den Riedauer Musikverein wieder sehr abwechslungsreich und kein bisschen leise.

Um diese Vielzahl an Terminen und Ausrückungen meistern zu können, braucht es großes Engagement der einzelnen Musikvereinsmitglieder, wofür wir ganz herzlich danke sagen.

Besonders nach den vorangegangenen zwei Jahren durfte heuer neben dem Musikalischen, unsere Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. Der Ausflug nach Bad Gams mit gemeinsamen lustigen Stunden war dafür eine tolle Gelegenheit

und wird vielen noch lange in Erinnerung bleiben.

Der Jahresterminplan für 2023 ist gut gefüllt. Mit der Musicalproduktion „Freude“ wartet bereits die nächste große Herausforderung auf uns, worauf alle gespannt sein dürfen.

Wir freuen uns auf die kommenden musikalischen Aktivitäten und wünschen alles Gute und viel Gesundheit für das Jahr 2023!

Anna Hager

Judith Raschhofer

Kapellmeister Stefan Daller



Geschätzte Riedauerinnen und Riedauer, liebe Musikfreunde.

Nachdem das letzte Neujahrblasen aus bekannten Gründen nicht möglich war und das Jahr mit der Absage vom Pferdemarkt und Konzertwertung noch etwas holprig begann, waren wir ab dem Frühjahr wieder voll im Einsatz.

Sehr erfreulich ist für mich, dass sich der Verein musikalisch stetig weiterentwickelt, was wir bei Konzertwertungen und Wettbewerben auch immer wieder bestätigt bekommen. Dieses Jahr konnten wir bei der Konzertwertung im Bezirk Braunau in der Leistungsstufe C 94,20 von 100 Punkten erreichen. Diese musikalische Qualität versuchen wir natürlich auch bei unseren zahlreichen Ausrückungen im Ort unter Beweis zu stellen.

Ein besonderes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle allen Partnerinnen und Partnern, Familien und Freunden der Musikerinnen und Musiker aussprechen. Ohne ihr Verständnis und ihre Unterstützung wäre ein Hobby wie unseres nicht möglich. Wir freuen uns immer, wenn ihr bei unseren Aktivitäten dabei seid.

Mir bleibt noch, euch ein gesundes, glückliches und musikalisches Jahr 2023 zu wünschen und freue mich auf ein Wiedersehen bei unseren nächsten Veranstaltungen.

Stefan Daller

Prüfungserfolge

Valentin Guggenberger

Instrument: Bassposaune

Spielt seit: September 2018

Lehrer: Walter Zauner

Leistungsabzeichen: BRONZE

Max Spurz

Instrument: Posaune

Spielt seit: September 2013

Lehrer: Josef Strasser

Leistungsabzeichen: SILBER

Teresa Huemer-Baumgartner

Instrument: Tuba

Spielt seit: September 2010

Lehrer: Andreas Trausner

Leistungsabzeichen: GOLD



Wir gratulieren recht herzlich!

Ehrungen für verdiente Musikerinnen

Nach frühestens 15 Jahren aktiver Mitgliedschaft beim Musikverein gibt es die erste Ehrung des Blasmusikverbandes. Wir freuen uns, dass dieses Jahr drei Musikerinnen eine Auszeichnung erhalten haben.

15 Jahre: Romana Aumüller und Anna Hager

-

25 Jahre: Daniela Mitter





FASCHINGSROAS
SVR SAISONABSCHLUSS
FF-FRÜHSCHOPPEN
MARTINSFEST
RATHAUSSTÜRMUNG
PRAMTALER ADVENT

Bei vielen Veranstaltungen musizieren wir in großen und kleinen Formationen für das Riedauer Gemeindeleben. Durch Kooperationen mit diversen Vereinen und Institutionen ergeben sich immer wieder lustige Ausrückungen.

Danke an alle OrganisatorInnen für die gute Zusammenarbeit. Ein großes Danke gilt allen Mitgliedern des Musikvereins für den ehrenamtlichen Einsatz.

FLORIANMESSE
ERSTKOMMUNION
FRONLEICHNAM
ALLERHEILIGEN
CÄCILIAMESSE
TURMBLASEN

Pfarrliche Ausrückungen

Über das ganze Jahr verteilt sind wir auch bei Feierlichkeiten der Riedauer Pfarrgemeinde im Einsatz.

In Marschformation leiten wir diverse Umzüge durch die Riedauer Straßen an und bei Gottesdiensten ertönen von der Chorempore blasmusikalische Klänge.

Bei all diesen Ausrückungen darf ein gemütlicher Abschluss nicht fehlen.





Konzert- wertung

GOLD mit 94,2 Punkten

Ein hervorragendes Ergebnis erspielten wir bei der Konzertwertung in Uttendorf (Bez. Braunau). Nach zweijähriger Zwangspause im Wertungsspiel gelang es uns, in der Leistungsstufe C 94,2 von 100 Punkten zu erspielen.

Alle, die gerne den musikalischen Auftritt nachhören möchten: man kann dies auf YouTube unter „Frühjahrsbläserstage Braunau 2022“ ab Minute 7:25:00 tun.



Wussten Sie, dass...

- ... das Durchschnittsalter des Musikvereins bei 31 Jahren liegt?
- ... der Verein aus 30 weiblichen Musikerinnen und 16 männlichen Musikern im Aktivstand besteht?
- ... in Summe dieses Jahr je MusikerIn bei 100 %iger Anwesenheit 86 h in Gesamtproben investiert wurden?
- ... jedes Jahr das Klarinettenregister gesamt rund 80 Klarinettenblätter benötigt?
- ... 2022 etwa 25 km in Marschformation marschiert wurden?
- ... der Verein in Summe an 51 Tagen im Jahr 2022 im Einsatz war?



Instrumenten vorstellung

Wussten Sie, dass ein Waldhorn in ausge-
rolltem Zustand knapp fünf Meter lang ist?
Die SchülerInnen der Volksschule Riedau
wissen dies und vieles mehr dank der
Instrumentenvorstellung im vergangenen Mai.
Zu den Klängen von Biene Maja, Wickie und Co
konnten die Schulkinder in die Welt der
Blasmusik eintauchen und natürlich auch die
Instrumente aus nächster Nähe inspizieren.



Testen Sie Ihr Musik-Wissen

1: Welches dieser Instrumente gehört nicht
zur Gruppe der Blechblasinstrumente?

- A: Tenorhorn B: Tenorsaxophon
C: Basstrompete D: Bassposaune

2: Sortiere diese Instrumente von hohen zu
tiefen Tönen:

- A: Oboe B: Englischhorn
C: Fagott D: Piccolo

3: In welcher Sprache werden Fachbegriffe in
der Musik angeführt?

- A: Englisch B: Deutsch
C: Französisch D: Italienisch



1



2



12



11



10



9

Jahresüber

1 Jänner

Kick-Off Feier
Ständchen Weiretmaier Karl

2 Februar

Ständchen Gumpinger Norbert
Ständchen Weihartner Gottfried
Faschingsroas

3 März

Ständchen Lenglachner Martha
Neue Klarinette für Inge

4 April

Konzertwertung

5 Mai

Ständchen Estl Ferdinand
Florianimesse
Instrumentenvorstellung in der VS
Storchaufstellen Verena

6 Juni

Erstkommunion
SVR Saisonabschluss
Fronleichnam
FF Frühschoppen
Bezirksmusikfest Weilbach
Pensionsständchen Pichler Manfred
50 Jahre Betriebsfeuerwehr Leitz
Bezirksmusikfest St. Agatha





3



4

sicht 2022



7

- 7 Juli**
Bezirksmusikfest Enzenkirchen
Sommerfest
Storchaufstellen Frieda
Ständchen Schroll Elfriede



9

- 8 August**
Ständchen Weiretmaier Maria
Toskinga Rundroas
- 9 September**
Brautliedsingen
Hochzeit von Romana und Johannes
Musi- Probenausflug



11

- 10 Oktober**
Ensemblevariationen
Musi-Wandertag
- 11 November**
Allerheiligen
Requiem mit Chor
Herbstkonzert
Martinsfest
Ständchen Moser Stephanie u. Friedrich
Rathausstürmung
Ständchen Standhartinger Max
Cäcilia Messe
Adventmarkt der Gemeinde

- 12 Dezember**
Pramtaler Advent
Weihnachtsfeier
Turmblasen
Neujahrblasen



5



6



8



7

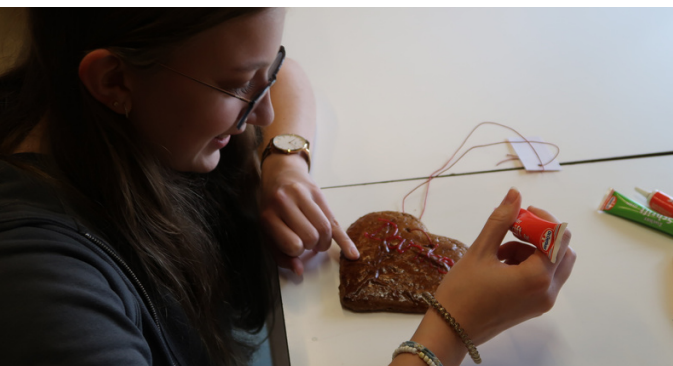
Musikfeste und Marschwertung

Musikfeste sind die geheimen Höhepunkte für MusikerInnen in einem Kalenderjahr.

Bei fröhlichen Temperaturen, vereint mit vielen Gleichgesinnten, heißt es "Musikkapelle fertig machen zum Antreten". Nach dem obligatorischen Festakt genießen die Freunde der Marsch- und Blasmusik ihre Lieblingshits wie "Wir Musikanten" und "Auf der Vogelwiese" im großen Festzelt. Üblicherweise besuchen wir jährlich die beiden Bezirksmusikfeste der Nachbarbezirke Grieskirchen und Ried. In diesem Jahr waren dies die Feste in St. Agatha und Weilbach, wo jeweils bis in die Nachtstunden gesungen und getanzt wurde.

"S` Leben is a Musifest" hieß es dann Anfang Juli beim Schärddinger Bezirksmusikfest in Enzenkirchen. Erstmals unter der Stabführung von Georg Straßer konnten wir bei der Marschwertung in der Leistungsstufe D einen ausgezeichneten Erfolg mit 92,5 von 100 Punkten erreichen. Natürlich mussten wir auf dieses tolle Ergebnis anstoßen.





DIE JUGENDKAPELLE

DORIS



Egal zu welcher Jahreszeit-
unsere Jugendkapelle ist immer
aktiv.

Frühling

„Im Schritt Marsch!“ hieß es nach zweijähriger Pause auch wieder für unsere Jugend. Unter der Stabführung von Georg Straßer wurde fleißig am Showprogramm für die Jugendmarschwertung in Enzenkirchen gefeilt. Zeitgleich bereiteten sich die Riedauer JungmusikerInnen darauf vor, die 50 Jahr-Feier der Betriebsfeuerwehr der Firma Leitz musikalisch zu umrahmen. Und neben der Probenarbeit standen noch eine Ostereiersuche und das Gestalten von Lebkuchenherzen zum Muttertag auf dem Plan.

wichtig ist, sondern auch die Gemeinschaft, ging es im Sommer mit dem Bus in den Jump Dome nach Linz, wo unsere JungmusikerInnen zeigten, welche Energie in ihnen steckt.

Herbst

Mit großem Elan bereiteten sich unsere Youngsters auf die Auftritte bei den Herbstkonzerten der Musikvereine Riedau und Dorf/Pram vor. Ihr Fleiß wurde mit großartigem Feedback seitens des Konzertpublikums belohnt.

Winter

Nach einer kurzen Kreativpause stürzt sich unsere Jugend in die Vorbereitungen für das geplante Faschingskonzert.

Sommer

Weil bei unserer Jugend nicht nur das Musizieren

Was brauchst du, um ein Jungmusiker/eine Jungmusikerin zu werden?

Mut, dich zu melden

Unterricht in der Musikschule

Spaß am Musizieren

Instrument, das wir dir gerne zur Verfügung stellen

Zeit zum Üben und Proben

Interesse am gemeinsamen Musizieren

Eltern, die dich unterstützen

Rhythmusgefühl schadet nie

Ehrgeiz, denn nur Übung macht den Meister

Noten und Notenständer

Lösung vom Musik-Wissen auf Seite 9 (Instrumentenvorstellung):

1.: B; 2.: D, A, B, C; 3.: D

AUS DER FEDER VON HEIDI DALLER

DA WAR DOCH NOCH DAS MIT DEM ÜBEN ...

Gerne wird von Mozart dem Wunderkind oder David Garret dem Geigen- Genie geschwärmt. Und obwohl den Besagten ein gewisses Talent natürlich nicht abzusprechen ist, unterscheidet sie doch etwas Maßgebliches vom Otto Normalmusikanten und das Zauberwort heißt: üben, üben, üben!

Einem Großteil der Bevölkerung sind wohl Redewendungen wie: „Früh übt sich, wer ein Meister werden will“ oder „Übung macht den Meister“ bekannt. Dem Laien vermutlich weniger geläufig, weil vorwiegend Insidern vorbehalten, sind Phrasen im Sinne von: „Wer übt, ist feig“ und „Wer übt, fällt seinen Kameraden in den Rücken“.

Wissenschaftlich gesehen wurde das Thema Üben aus Sicht der Neurologie, Psychologie und Pädagogik bereits hinlänglich erforscht und kann in der entsprechenden Fachliteratur nachgelesen werden.

Hier wollen wir uns jedoch mit einer anderen Frage beschäftigen:

mit welchen Übe- Typen haben wir es aber nun im Blasmusikalltag wirklich zu tun?

Da gäbe es einmal den Typ „Traum eines jeden Kapellmeisters“- nennen wir ihn hier einfachheitshalber den Musterschüler, den Vorzeigemusikanten, den Großmeister des Selbststudiums. Dieser Typ zeichnet sich durch vorbildliches Übeverhalten, eiserne Selbstdisziplin und große intrinsische Motivation aus. Kein noch so arbeitsintensiver Alltag oder reges Privatleben hält diesen Musikanten davon ab, sich mit seinem perfekt gewarteten und gepflegten Instrument sowie Stimmgerät und Metronom vor seine penibel geordneten Noten zu platzieren, bewaffnet mit Bleistift und Textmarker, sowie dazugehöriger Demoaufnahme, um sich mit höchster Konzentration und der nötigen Portion an Selbstkritik an die Erarbeitung der musikalischen Literatur zu machen- und das alles natürlich unaufgefordert.

Eher von extrinsischer Motivation angetrieben ist der Typ „jetzt sollte ich mal was tun“. Die jeweilige Art des äußeren Antriebs kann je nach Anlass variieren: eine Abwesenheitsankündigung eines Registerkollegen, wodurch man der Möglichkeit beraubt wird, sich spieltechnisch hinter diesem zu verstecken. Ein strafender Blick oder mahnende Worte eines musikalisch Vorgesetzten. Oder auch einfach nur das Einsetzen des schlechten Gewissens.

Eine beliebte und bewährte taktische Finesse stellt hierbei das sogenannte Notüben dar. Dieses kommt immer dann zum Einsatz, wenn der musikalische Schwierigkeitsgrad das individuelle Blattspielniveau übersteigt.

Erhebungen lassen die Vermutung zu, dass sich die Mehrheit der aktiv Musizierenden in diesem Typus wiedererkennt.

Nur hinter vorgehaltener Hand wird hingegen über die Existenz des Typs „den Seinen gibt's der Herr im Schlaf“ gesprochen. Oft wird beobachtet, dass sich bei dieser Gattung, das Instrument selten am selben Ort aufhält wie der dazugehörige Spieler, oder jedoch in einem schwer erreichbaren oder kompliziert zu öffnenden Instrumentenkoffer.

Auch das Mitführen von Notenmaterial ist nicht zwingend notwendig, da im Notfall auf Registerkollegen oder den Notenarchivar zurückgegriffen werden kann.

Dies stellt jedoch selten ein Problem dar, da das zu Übende ohnedies durch Osmose, Photosynthese oder ähnliche Verfahren aufgenommen und umgesetzt wird.

Ob dieser Übungsstil aus einem beneidenswerten Laisser- faire oder doch maßloser Selbstüberschätzung resultiert, sei an dieser Stelle dahingestellt.

Welchem Übe- Typ nun ein Musizierender angehört, ist für den Zuhörer jedoch meist irrelevant, denn bewertet wird zum Glück letztendlich immer nur das Resultat.



(Proben-) Ausflug nach Bad Gams

Zur Vorbereitung auf das jährliche Herbstkonzert und um die Gemeinschaft im Verein noch weiter zu stärken, unternahmen wir einen Ausflug nach Bad Gams. Abwechslungsreiches Programm und effiziente Proben machten den Ausflug für alle zu einem tollen Wochenende.





Herbstkonzert

Ein bunter Mix durch die Blasmusikgenres

Beim diesjährigen Herbstkonzert standen bekannte Melodien aus den 80er Jahren ebenso auf dem Programm wie virtuose Klänge aus dem Stück "Tirol 1809", wofür die MusikerInnen viele Überstunden investieren mussten. Ein besonderes Highlight war das Tuba Solo "Farmer`s Tuba", bravourös gespielt von Teresa Huemer-Baumgartner.

Beim anschließenden gemütlichen Ausklang genossen noch viele BesucherInnen den gelungenen Konzertabend.

(c) Fotos Helmut Laufenböck







WEILHARTNER GOTTFRIED



WEIRETMAIER KARL

STÄNDCHEN FÜR JUBILARE

Durch Corona war es uns eine lange Zeit nicht möglich, unseren unterstützenden Mitgliedern musikalisch zum Jubiläum zu gratulieren. Doch dieses Jahr haben wir einige Gratulationen nachgeholt und unsere Glückwünsche überbracht.

Nicht auf den Fotos zu sehen:

Lenglachner Martha

Estl Ferdinand

Schroll Elfriede

Weiretmaier Maria

Moser Stephanie und Friedrich



GUMPINGER NORBERT



STANDHARTINGER MAX



PICHLER MANFRED

Ständchen zur Pensionierung als Musikschuldirektor



Musihochzeit

Romana und Johannes Aumüller

Wir gratulieren unserer Trompeterin Romana und ihrem Johannes zur Trauung recht herzlich und wünschen alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.

Danke, dass wir diesen wunderbaren Tag mit euch feiern durften!

Musistorch gelandet

Wir gratulieren zum Nachwuchs!



Am 26. Mai hat **VERENA**, die Tochter unserer Obfrau und Klarinetistin Anna Hager und ihrem Alexander, das Licht der Welt erblickt.



FRIEDA, die Tochter unserer Hornistin Simone Schabetsberger und unseres Posaunisten Valentin Guggenberger, wurde am 18. Juli geboren.

Ausblick

19.02.2023 Faschingsumzug
11.03.2023 Pferdemarkt
19.03.2023 Konzertwertung
01.05.2023 Mai- & Marktfest

12. - 14.05.2023 Musical "Freude"
09.07.2023 Marschwertung in St. Aegidi
04.11.2023 Herbstkonzert
28.12.2023 Neujahrblasen

Musical "Freude"

12. - 14. Mai 2023
im Pramtalsaal Riedau

Eine Kooperation der
Riedauer Schulen und des Musikvereins

Märchenmusical von Kurt Gäble für
Blasorchester, Kinderchor, 2 SolosängerInnen
und Erzähler

Zum Inhalt:

Ein Geschäftsmann stellt technische "Freudedinge" her und verliert trotz großer Geschäftserfolge seine eigene Freude.

Er versucht, über seine Homepage Berater zu finden, die ihm seine Freude zurückgeben können. Anhand der eingehenden E-Mails stellt er fest, dass die Ratschläge seiner Kunden nichts bringen, da er keine Vorschläge bekommt, die er nicht schon kennt.

Nur das letzte E-Mail macht ihn neugierig.

Er muss jedoch ein bestimmtes Wagnis eingehen und unbekanntes Terrain betreten.

Der Geschäftsmann nimmt das Risiko auf sich und gelangt über "Furchterregendes" aber auch "Wunderbares" zur Entdeckung von Natur, Freundschaft und Liebe.

Impressum:
Musikverein Riedau
Schulplatz 134, 4752 Riedau
Tel.: 0664 544 32 10
Mail: obmann@mv-riedau.at

www.mv-riedau.at

ZVR-Zahl: 380611270
Gestaltung und Layout: Simone Schabetsberger BSc, MSc

